

Jahresbericht 2005

Im Sommer 2005 war das Wetter eher durchgezogen was sich auch beim Besuch des Zeltplatzes zeigte. Die Saison-Plätze waren eher schwach besucht, und die Passanten-Plätze waren nie ausgebucht.

An der Generalversammlung vom 9.März 2005 im Naturfreundehaus Eichbühl nahmen 38 GenossenschafterInnen teil. Sie vertraten 53 Stimmen.

Besonderes Wetterglück hatten wir am 1.August, die Kinderspiele wurden wieder einmal zum Höhepunkt unserer Zeltsaison.

Vielen Dank an Ruth und ihren HelferInnen.

Mit grossem Arbeitsaufwand hat uns Köbi letzten Sommer von den Maulwürfen befreit.

Leider haben jetzt neue Zuzüger die alten Gänge in Beschlag genommen, und die Graberei geht wieder munter weiter.

Während den Sommerferien hat Heiri spontan ein Heckenschneiden organisiert. Gisi, Köbi und weitere Helfer haben die Damen-WC frisch gestrichen. Vielen Dank allen Helfern.

Am Arbeitstag im Oktober wurde neben dem üblichen Aufräumen nochmals die Hecke geschnitten und Löcher in der Hecke neu bepflanzt. Es wurden drei neue Birken gepflanzt, die Andi Fischer gratis und franko für uns beschafft hat. Eine dieser Birken hat bereits den Namen „Frauenbaum“, die Geschichte dazu wird herumgeboten.

Am Holzertag im November wurde der wilde Chriesibaum am Bach und die schräge Birke auf dem Älpli gefällt. Leider musste auch der Nussbaum bei Riitiseili gefällt werden, er war schon sehr faul.

Im Vorstand haben wir wieder Veränderungen zu verzeichnen.

Nach 22 Jahren Platzwart haben Esthi und Erich Suter den Rücktritt eingereicht. Erich hat beruflich eine neue Herausforderung übernommen und hat somit nicht mehr die Zeit zur Verfügung, die er bis anhin hatte. Vielen Dank für die lange Mitarbeit.

Glücklicherweise konnten wir wieder einen ehemaligen Platzwart für eine neue Mitarbeit gewinnen. Fredi Vonderschmitt hat sich bereit erklärt, nach seiner Pensionierung in unserem Vorstand wieder einzusteigen. Ich glaube als ehemaliger Hausmeister und Naturfreunde-Funktionär kann er bei uns einige Lücken füllen.

Zum Schluss danke ich allen Platzwarten ganz herzlich für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr. Allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern danke ich für die Unterstützung während dem ganzen Jahr.

Ruedi Tschudin